



Ausstellungen



Hans Purrmann in Montagnola mit (v.l.n.r.) seiner Nichte Heidi Vollmoeller, Ursula von Kardorff, und seiner Schwiegertochter Mechtild



Hans Purrmann, 1957. Foto Giulio Petri gewidmet.

Hans Purrmann

Ein Meister der Farbe

Gemälde, Schriften und Freundschaften

Zwei Ausstellungen, im Museo d'arte Mendrisio und im Museum Hermann Hesse Montagnola, würdigen 2011 diesen grossen Maler.

Zum ersten Mal wird, in enger Zusammenarbeit der beiden Tessiner Museen und mit Hilfe des Hans Purrmann Archivs in München sowie der Erbgemeinschaft Dr. Robert Purrmann, eine umfassende Würdigung des bedeutenden Malers Hans Purrmann (1880-1966), der ab 1944 bis zu seinem Tod in Montagnola lebte, in der Schweiz gezeigt. In beiden Ausstellungen sind ausgesuchte Leihgaben aus deutschen Museen vertreten.

Die Initiative der beiden Museen erklärt sich aus dem langen Aufenthalt des Künstlers in Montagnola im Tessin, wo er seine vielleicht schaffensreichste Zeit verbrachte und innige Freundschaften schloss, vor allem mit den in der Hügellandschaft ansässigen Vertretern der deutschsprachigen Künstlerkolonie, allen voran Hermann Hesse.

Die Ausstellung im Museum Hermann Hesse Montagnola, konzipiert von Dr. Eva Zimmermann, beleuchtet in erster Linie den Aufenthalt des Künstlers im Tessin, seine zahlreichen Freundschaften und die Begegnungen, die in seinem Leben und dadurch in seinem Werk von grosser Bedeutung waren. Die Entdeckung der Tessiner Landschaft mit all ihrer Farbenpracht, die Begegnungen und Diskussionen über gemeinsame Themen mit Hermann und Ninon Hesse, mit Maria Geroe-Tobler, Gunter Böhmer und anderen werden durch Briefe, Sammlerobjekte, Fotografien und Interviews sowie ausgewählte Gemälde dokumentiert. Es ist eine umfangreiche Dokumentation, die nicht nur einen bisher unbekanntem Aspekt des Künstlers offenbart, sondern auch des Mannes des öffentlichen Lebens – als einer herausragenden Persönlichkeit der deutschen Kultur seiner Epoche – mit seiner Sichtweise und Interpretation der beunruhigenden ersten Hälfte des 20. Jahrhunderts, gedenkt. Die Ausstellung in Montagnola konnte dank der grosszügigen Unterstützung der UBS Kulturstiftung sowie der Hermann Hesse Stiftung Bern und der Fondazione culturale Collina d'Oro realisiert werden.

Die Ausstellung im Museo d'arte Mendrisio beleuchtet hingegen den vielseitigen künstlerischen

Werdegang von Purrmann, begonnen mit seinem ersten Frankreich-Aufenthalt, währenddessen er sich zusammen mit Henri Matisse nach Collioure begibt, um dort seine ersten mediterranen Landschaften zu malen, bis zu seinen letzten Lebensjahren, in denen der Künstler für seine grellbunten ligurischen und ischitanischen Landschaften berühmt wurde. Das fünfzigjährige Kunstschaffen Purrmanns findet in der Tessiner Epoche in den letzten zwanzig Jahren seines Lebens seinen absoluten Höhepunkt. Da Purrmann vor allem wegen seiner Landschaftsbilder mit ihrer üppigen Vegetation, aber auch wegen der Stillleben, Interieurs und Porträts als ein Vertreter der Genremalerei gilt, haben sich die Kuratoren entschlossen, die Ausstellung nach Genres zu ordnen. Neben den über sechzig Ölgemälden werden Graphiken und Aquarelle gezeigt, aber auch die Facette des Kunstsammlers erhält ihren Raum: Kostbare antike Sammlerstücke aus unterschiedlichen Kulturen werden neben den Werken des Künstlers, in denen diese Objekte jeweils dargestellt sind,

Hans Purrmann Ein Meister der Farbe

GEMÄLDE, Schriften und Freundschaften
10. April bis 28. August 2011
Museum Hermann Hesse Montagnola:
Täglich 10.00 – 18.30 Uhr.
www.hessemontagnola.ch
Kuratorin: Regina Bucher
Freitag, den 8. April, 18.30 Uhr:
Vernissage in Montagnola
Museo d'arte Mendrisio:
Dienstag - Freitag 10.00 – 12.00
und 14.00 – 17.00 Uhr,
Samstag, Sonntag und Feiertage
10.00 – 18.00 Uhr.
www.mendrisio.ch/museo
Kurator: Simone Soldini
Samstag, den 9. April, 17.00 Uhr:
Vernissage in Mendrisio

Die UBS Kulturstiftung – Engagement für Kunst, Kultur und Vermittlung

MIT einem Projektbeitrag in der Höhe von CHF 50 000.- ermöglicht die UBS Kulturstiftung die Ausstellung zu Hans Purrmann und seinem Umfeld im Museum Hermann Hesse. Unser Engagement gilt einer Institution, die sich kreativ und erfolgreich für die Vermittlung von Gedankengut und Werk eines herausragenden Schriftstellers und Vertreters seiner Zeit einsetzt. Als Sponsor unterstützt zudem UBS Region Tessin die gleichzeitige zu sehende Präsentation von Purrmanns künstlerischem Werk im Museo d'arte Mendrisio. Seit ihrer Gründung hat die UBS Kulturstiftung das Kulturschaffen im Tessin mit persönlichen Auszeichnungen und Projektbeiträgen gefördert. In ihrer landesweiten Tätigkeit konzentriert sie sich auf die Förderbereiche „Bildende Kunst“, „Denkmalpflege & Archäologie“, „Film“, „Literatur“, „Musik“ und „Geistes- & Kulturwissenschaften“. In der Schweiz zählt die UBS Kulturstiftung zu den grössten privaten Vergabestiftungen im Kulturbereich. Unterstützt werden professionelle Kunstschaffende und Kulturprojekte mit engem Bezug zur Schweiz. Mit Beiträgen in der Höhe von rund CHF 1 bis 1,5 Mio. leistet unsere Stiftung jedes Jahr einen substantiellen Beitrag zur Bewahrung und zur Erneuerung des Kulturerbes in der Schweiz.
Mirjam Beerli, Geschäftsführerin der UBS Kulturstiftung
Für weitere Informationen siehe: www.ubs.com/stiftungen.

Hermann Hesse und seine Freunde